

waren in der Lage, dem Monarchen mitzutheilen, dass die von ihnen ausgestellten Intérieurs mehrmals verkauft wurden.

Im Vorlesungssaale, welchen Seine Majestät hierauf betrat, wurden dem Monarchen die Professoren Klotz und Schwartz, sowie eine Anzahl Industrieller vorgestellt. Seine Majestät zeigte das wärmste Interesse für die von Johann Bannert ausgeführten Silberwaren, sowie für die Gläser im Genre Tiffany, von Herrn Max Ritter von Spaun hergestellt. Den Vertreter der Firma L. u. C. Hardtmuth geruhte Seine Majestät zu fragen, ob es nicht schwierig sei, sich bei der Herstellung von Beheizungs-Vorrichtungen dem modernen Geschmacke anzupassen. Mit sichtlichem Interesse besah der Monarch schliesslich die Expositionen des Lederwaren-Fabrikanten Herrn A. Förster, des Elfenbeinschnitzers Herrn Julius Linke und des Hof-Juweliers Herrn A. D. Hauptmann. Auch die drei genannten Kunstgewerbetreibenden wurden Seiner Majestät dem Kaiser vorgestellt, und geruhte Allerhöchstderselbe sich in anerkennender Weise über die Leistungen dieser Aussteller auszusprechen.

Seine Majestät verliess nach fast einstündigem Besuche das Museum, nachdem Allerhöchstderselbe dem Director gegenüber die volle Befriedigung über die Ausstellung und der Erwartung Ausdruck gegeben hatte, dass die Museumsleitung in ihrem erspriesslichen Wirken für das heimische Kunstgewerbe fortfahren werde.

CURATORIUM. Am 15. December um 4 Uhr nachmittags hat im Sitzungssaale des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht die constituirende Sitzung des neuernannten Curatoriums des k. k. Österreichischen Museums für Kunst und Industrie stattgefunden. Seine Excellenz der Präsident Dr. Freiherr von Gautsch begrüsst die nahezu vollzählig erschienenen Mitglieder des Curatoriums und den Director des Museums in einer längeren Ansprache, welche auf die Bedeutung und Schwierigkeit der gestellten Aufgabe hinwies und insbesondere mit ehrerbietigstem Danke der Förderung gedachte, welche das Österreichische Museum für Kunst und Industrie von seiner Gründung angefangen durch Decennien von Seiner k. und k. Hoheit dem durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Rainer als Protector erfahren hat, unvergängliche Verdienste, die ihre berufenste Würdigung in dem Allerhöchsten Handschreiben von 2. November v. J. gefunden haben. Der Präsident erinnerte auch an das Allerhöchst anerkannte Wirken der früheren Curatoren und der Directoren des Museums, speciell an Hofrath von Eitelbergers grundlegende und Richtung gebende Thätigkeit. Im weiteren Verlaufe der Sitzung wurden über die zunächst zu erstattenden Referate und über einige auf die Pariser Ausstellung bezugnehmende Anregungen Beschlüsse gefasst. Am Schlusse der Sitzung sprach Seine fürstlichen Gnaden Fürst von Montenuovo dem Herrn Präsidenten den Dank für dessen an das Curatorium gerichteten Begrüßungsworte aus.

NEU AUSGESTELLT. Vom 6. Jänner an haben das k. u. k. 3. Tiroler Jäger- und 11. Dragoner-Regiment die ihnen anlässlich des Regierungsjubiläums von Seiner Majestät verliehenen Ehrenzeichen im k. k. Österreichischen Museum für Kunst und Industrie zur Ausstellung gebracht.

Bekanntlich hat Seine Majestät aus dem genannten Anlasse allen Regimentern, dessen Inhaber er ist, also dem Infanterie-Regimente Nr. 1, den vier Tiroler Jäger-Regimentern, dem 1. und 11. Dragoner-, dem 1. Husaren- und dem 4. und 6. Uhlanen-Regimente eine Inhaber-Jubiläums-Medaille verliehen.